KEMPEN KOMPAKT

DAS NIEDERRHEIN-MAGAZIN

FEBRUAR 2024
AUSGABE #121

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES NAGETIER IST AM NIEDERRHEIN WIEDER ZU HAUSE

BIBER-SPUREN AN NIERS UND NETTE S.6

DAS SCHUHMACHERHENDWERK BLICKT AUF EINE MEHRERE JAHRTAUSENDE TRADITION ZURÜCK

ÖTZI TRUG HANDGEMACHTE LEDERSCHUHE S.23

Borgmann im Schirrhof:

„Die Ausbildung von Audi Technikern wird eine unserer stärksten Disziplinen“

Mit positivem Tatendrang in das neue Jahr: Audi Serviceleiter Jochen Franken, Verkaufsleiter Blasius Firlus, Verkaufsberater Thomas Tsatsaronis, die Auszubildenden (Berkay Cakan, Giulia Salvatore, Alessandro Volpe), Geschäftsführer Hermann Borgmann und Joachim Kurth (v.l.n.r.)

Die Firma Borgmann erzählt jetzt seit über 25 Jahren Audi Geschichte in Krefeld und investiert aktuell in den gesamten Betrieb. Dabei spielt vor allem eine Personalie im Borgmann Schirrhof eine große Rolle: Der Audi Techniker Nachwuchs.

Als mehrfach ausgezeichneter Audi Top Service Partner am Niederrhein will man das Qualitätsniveau weiter steigern, aber man ist im Bilde, wie hoch die Komplexität der Instandhaltung von neuen und auch alten Audi Fahrzeugen geworden ist. Mit dem Einzug digitaler und vor allem auch Batteriebetriebener Elektrofahrzeuge mit beispielsweise endlosen Kabelbäumen ist die Komplexität noch intensiver geworden.

„Für uns ist es im neuen Jahr wichtig – neben der Aufgabe das passende Audi Modell für den Kunden aus unserem großen Fahrzeugbestand zu finden – unsere eigenen Mitarbeiter auf die Veränderungen im Automobilbereich bestmöglich vorzubereiten und weiterzuentwickeln“, erzählt Serviceleiter Jochen Franken. Das alte Prinzip, eigenen Nachwuchs aufzubauen, reiche dabei nicht mehr aus. „Die Ausbildung von Audi Technikern wird eine unserer stärksten Disziplinen, dafür legen wir jetzt schon den Grundstein“, ergänzt Inhaber Hermann Borgmann. „Unsere eigenen Ansprüche können wir nur bedienen, wenn wir investieren.“

Investition in Technik und menschliche Kompetenz

Zum ersten Mal in der langjährigen Firmenhistorie hat sich Inhaber Hermann Borgmann mit Joachim Kurth einen versierten Audi Fachmann als weiteren Geschäftsführer mit an Board geholt. Seit 1. Dezember 2023 wird Joachim Kurth den bisherigen Erfolgskurs der Marke „Borgmann im Schirrhof“ weiter ausbauen.

Um Audi Kunden am Nassauerring 45 ideal zu betreuen, ist der Faktor Geschwindigkeit zu einem der bedeutsamsten geworden. Um Tempo mit Qualität zu leisten, muss das Personal auf extrem hohem Erfahrungslevel arbeiten. Dazu kommt die technische Ausstattung: Im Elektrofahrzeug-Bereich geht es um sicherheitsrelevante Hochvolt-Techniken und speziell ausgebildete Hochvolt-Techniker. Nur so darf der Titel „Elektro-Kompetenzzentrum“ vergeben sein.

Aber auch die alten Audi Fahrzeuge brauchen neben viel Zuneigung eine zeitwertgerechte Reparatur, die beherrscht werden will. Hier schließt man nicht einfach eine Analysetechnik an, sondern muss sich dem Fahrzeug und seinem Besitzer annähern. Dafür wurde das Ausbildungs- und Schulungsprogramm des Unternehmens erweitert. „Ein gutes Gespräch mit einem Audi Besitzer kann man auch nur führen, wenn man selbst für das Thema brennt“, ergänzt Jochen Franken. „Autos machen ja zu großen Teilen Spaß, und darüber wollen wir auch mit unserer Kundschaft reden.“

Um die Hersteller-Standards auch zukünftig abzubilden, wurde weiter in die Bereiche Hebebühnen, Werkzeuge, Digitalisierung, Fahrzeugbewertung, Notdienst- und Großkunden-Service investiert. Das klare Ziel: Auch 2024 zu den Audi Top Service Partnern zu gehören.

360 Grad Fotobox für noch mehr Audi Gebrauchtwagen

Vor nicht allzu langer Zeit ist eine volldigitale Fotobox installiert worden. Um noch mehr Audi Gebrauchtwagen in allen Facetten und hoher Präsentationsqualität im Internet und vor Ort anzubieten, lässt Borgmann die Autos vollautomatisiert in dieser Box fotografieren. Die Box schießt die Fotos aus verschiedenen Perspektiven detailgetreu sofort ins Internet für die Kundschaft. So stellen wir sicher, dass wir eines der besten Audi Angebote an Fahrzeugen überall präsent haben. Mittlerweile geht es um über 400 sofort verfügbare Audi Gebraucht-, Jahres- und Dienstwagen.

Ein netter Nebeneffekt der Fotobox: Auch Zubehörteile wie Fahrradanhänger oder Hundeboxen lassen sich dort detailreich abbilden.

Borgmann im Schirrhof als Marke

Das historische Gebäude am Nassauerring, 1895 erbaut, dient heute der Kulisse von PS starken Audi Boliden. „Das einzigartige Flair von Borgmann im Schirrhof mit Architektur und Fahrzeugpräsentation versuchen wir möglichst weit zu übertragen, so findet beispielsweise im Januar eine Live-Übertragung der Handball EM in Kooperation mit der HSG Krefeld Niederrhein im Schirrhof statt“, sagt Geschäftsführer Kurth. „Wir führen unser Unternehmen gerne sportlich, und das darf auch in voller Konsequenz so erlebt werden.“ Den Claim „Borgmann – Vertrauen erfahren“ möchte das Unternehmen auch in der Zukunft weiterführen. „Wenn es um Autos, Reparatur und Sicherheit geht, spielt Vertrauen eine elementare Rolle. Die Botschaft ist klar.“ ergänzt Hermann Borgmann, der in 3. Generation als Inhaber das Unternehmen führt.

Audi mieten: Besondere Anlässe

Nachholbedarf besteht in der Kommunikation zum Thema „Anmietung von Audi Fahrzeugen“. Es gibt einige Langzeitvermietungen oder reguläre Ersatzmobilität bei Werkstatt-Aufenthalt für Kunden, aber bislang konnte man sich nicht ausreichend zu den Themen „Hochzeits-Auto“ oder „Wochenend-Miete“ positionieren. Das soll zukünftig nachgeholt werden, um das Erlebnis Audi schon vor dem Kauf erlebbarer zu machen.

Auch im neuen Jahr wird es bei Borgmann wieder zahlreiche Top-Angebote für Audi Fahrzeuge geben. Spätestens im März lockt der große Gebrauchtwagentag wieder hunderte Besucher zum Schirrhof.
www.borgmann-krefeld.de

Destination für Audi Top Service:
Der **Borgmann Schirrhof** *mit großer Fahrzeugauswahl und Werkstatt-Angeboten für neue und ältere Audi Fahrzeuge.*

Borgmann
im Schirrhof

Borgmann Automobilhändler GmbH
Nassauerring 45 · 47803 Krefeld
Tel. 0 21 51-76 88-600 · info@borgmann-krefeld.de
www.borgmann-krefeld.de

Krefeld Borgmann

Liebe Leserinnen und Leser,

die fünfte Jahreszeit erreicht im Februar ihren Höhepunkt. Vielerorts finden am Karnevalswochenende wieder die traditionellen Umzüge statt. Während in Kempen 2024 pausiert wird (nur alle drei Jahre zieht bekanntlich der närrische Lindwurm durch die Kempener Altstadtgassen), kommen die Jecken anderenorts voll auf ihre Kosten. So dröhnen in Vorst beim Straßenkarnevalszug schon am 3.2.24 ab 14.11 Uhr die Bässe, in St. Tönis heißt es beim Tulpensonntagszug am 11.2.24 ebenfalls ab 14.11 Uhr Helau und Alaaf. Die größten Züge am Niederrhein starten dann am Rosenmontag in Krefeld und Veilchendienstag in Mönchengladbach.

Nicht alle sind aber rund um Karneval jecke Partybiester. Manche nutzen das lange Wochenende für eine gemütliche Auszeit. Ganz hoch im Kurs stehen dabei Fahrten an die Nordsee oder Städtetouren. Doch es muss ja nicht gleich so weit weg sein. Wie wäre es mit einem Ausflug in die Natur?

Bibertouren, ja richtig gehört Bibertouren (siehe Seite 6), finden direkt vor der Kempener Haustür statt. Deutschlands größtes Nagetier ist seit einigen Jahren wieder am Niederrhein heimisch. Seine Spuren kann man an Niers und Nette entdecken. Oder wie wäre es mit einem Ausflug in die Eifel. Rund um Burg Nideggen macht eine winterliche Wandertour durch die Wälder mit oder ohne Schnee richtig Spaß.

Wir wünschen Ihnen, wo auch immer sie ihn verbringen, einen wunderschönen jecken Monat Februar und natürlich ganz viel Spaß mit der ersten Ausgabe 2024 von KempenKompakt, ihrem beliebten Stadt- und Niederrhein-Magazin!

Ihr KempenKompakt-Team

IMPRESSUM
KEMPEN KOMPAKT

KempenKompakt
Peterstraße 26a • 47906 Kempen
Herausgeber: Richard Wefers
Telefon: 0170 714 74 87
E-Mail: info@kempenkompakt.de
Web: www.kempenkompakt.de

Redaktion: Uli Geub, Alfred Knorr,
Wolfgang Wiese, Jürgen Karsten, Manfred Birk,
Bianca Treffer, Andreas M. Cohrs, Petra Verhasselt
Online Redaktion: Uli Geub
Fotos: b 14 Guido de Nardo
Grafik und Layout: Richard Wefers
Titelfoto: Deutsche Wildtier Stiftung, Manfred Sattler
www.deutschewildtierstiftung.de
Grafiken: freepik.com
Anzeigen: Richard Wefers
Vertrieb: KempenKompakt

Druck: L. N. Schaffrath GmbH & Co KG
47608 Geldern
Auflage 6.500

© by KempenKompakt
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen übernimmt KempenKompakt keine Haftung. Nachdrucke (auch auszugsweise) und Vervielfältigungen jeglicher Art nur mit schriftlicher Erlaubnis des Herausgebers/der Redaktion. Für die Inhalte der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich. ST.ID-Nr. DE120047543

Helau & Alaaf!

Wir wünschen Ferkesfreud – mit deftigen Eintöpfen, frischen Salaten und vielem mehr zur jecken Zeit aus dem Direktverkauf von

Bauer Funken

Öffnungszeiten Direktverkauf:
Mittwoch: 9–18.30 Uhr
Donnerstag: 9–18.30 Uhr
Freitag: 9–18.30 Uhr
Samstag: 9–14 Uhr od.
nach tel. Vorbestellung

www.bauerfunken.de

H. Funken GmbH & Co. KG | Industriering Ost 91 | 47906 Kempen Telefon: 0 21 52-914 99-0

INHALT FEBRUAR 2024

KK AKTUELL

BIBER-SPUREN
AN NIERS UND NETTE
S.6

REPAIR-CAFE
WACKELKONTAKT
S.10

40 JAHRE
PARTNERSCHAFT MIT
DER GRAFSCHAFT
CAMBRIDGESHIRE
S.14

KARNEVALSUMZÜGE
IN DER REGION
S.14

KARNEVAL IN KEMPEN
S.15

KK UNTERWEGS

WINTERTRAUM RUND UM
BURG NIDEGGEN
S.16

KK AUS DER REGION

GESCHICHTEN AUS DER
ÜDSCHEN HEIMAT
S.12

SALE

Bis zu 60% auf viele Ausstellungsstücke

*Gilt nur für Neuaufträge. Ausgenommen Ware aus bereits abgeschlossenen Kaufverträgen. Nicht verknüpfbar mit anderen Aktionen sowie der Dahlmann self Kundenkarte.

möbel dahlmann
Mehr Ideen. Mehr Service. Mehr Wohnen.

Straelen - An der Oelmühle 8

Hauptsitz: Dahlmann self GmbH & Co. KG, Otto-Schott-Str. 8, 47906 Kempen, Gültig bis 31. März 2024

KK HISTORISCH

JAHRTAUSENDE ALTES SCHUHMACHER HANDWERK
S.24

KULTUR IN KEMPEN

GO MUSIC
LIVE N LOUD!
S.26

NACHTMUSIK
HANKE BROTHERS
IN CONCERT
S.26

KAMMERMUSIK
PATRICK GRAHL UND
KLARA HORNIG
S.27

DR BOB
CLASSIC COVER ROCK
S.27

OHNE DICH WAR ES IM-
MER SO SCHÖN!
S.27

ACROSS THE BRIDGE
OF HOPE
S.27

LIEBE FREUNDE
DES UNGEHOBELTEN
OFFBEATS

KULTUR FÜR KINDER

ZACHES UND ZINNOBER
ALARM IM SCHWARM
S.25

KEMPEN KALENDER

S.30

BIBER-SPUREN AN NIERS UND NETTE

Der Biber hat am Niederrhein ein neues Zuhause gefunden. Vor rund 25 Jahren kehrten die Ersten auch in den Kreis Viersen zurück. Bei Wanderungen an Niers und Nette findet man häufig Spuren der fleißigen Nagetiere, die von großem Wert für den Naturschutz sind. Auf geführten Touren mit Wilfried Küsters kann man viel über das Leben und den Lebensraum der Biber erfahren.

Es ist nasskalt und ungemütlich an diesem frühen Januar-Samstagmorgen. Biberwetter! Rund 20 Naturfreunde haben sich davon nicht abhalten lassen. Ganz im Gegenteil. Sie sind nach Wachtendonk gekommen, um mit Wilfried Küsters auf eine rund zweistündige Bibertour zu gehen. Auch Familien mit Kindern sind dabei. Alle freuen sich mehr über das seltene Tier zu erfahren, das seit Ende der1990er-Jahre zurück im Naturpark Maas-Schwalm-Nette ist und somit auch in den Kreisen Viersen und Kleve eine neue Heimat gefunden hat.

Der Europäische / Eurasische Biber (Castor fiber) war ursprünglich in Europa weit verbreitet, wurde jedoch bis ins 19. Jahrhundert hinein vom Menschen stark verfolgt und schonungslos bejagd. Hauptgrund der Jagd auf den Biber war sein Fell. Rund 23.000 Haare auf einem Quadratzentimeter machen es extrem dicht und damit war

es für den Menschen früher ein extrem begehrtes Objekt. Die Folge: Er verschwand in weiten Teilen Europas und fast ganz Deutschland. Erst durch konsequente Schutzmaßnahmen und Auswilderungen ab Mitte des 20. Jahrhundert konnte sich der Biber in den letzten Jahrzehnten wieder in Deutschland ansiedeln. Die Bestände des in langsam fließenden und stehenden Gewässern mit Gehölzen nahe dem Ufer lebenden Tieres erholten sich erfreulicherweise in vielen Regionen. Und auch am Niederrhein bis vor den Toren von Kempen hat sich der Biber, der wie kein anderes Tier die Landschaft nach seinen Vorstellungen gestaltet, wieder angesiedelt. Durch seine Baumfällungen und Dämme staut er häufig Bachläufe und kleine Flüsse auf. Mit großen (positiven) Folgen für die Natur. Er schafft nicht nur für sich, sondern auch für viele Pflanzen und Tiere einen geeigneten Lebensraum.

Baum-Zuckerwasser als Energiedrink im Winter

Biber bzw. seine Spuren kann man am besten in der Zeit von Weihnachten bis März, in der nassen und kalten Jahreszeit, sehen. „In den dunklen und rauen Wochen findet der Biber wenig Futter und bedient sich dann an dem, was er problemlos in seinem Revier findet: ufernahe Bäume“, erklärt Wilfried Küsters zu Beginn seiner Tour. Der 50-jährige Wachtendonker ist seit 2009 als leidenschaftlicher Natur- und Landschaftsführer bzw. Niederrhein-Guide am Niederrhein unterwegs und hat sich in dieser Zeit zu einem echten Biber-Experten entwickelt. Schon nach wenigen Minuten auf der Tour und gleich hinter dem Ortskern sind die ersten Spuren, angenagte Stämme zu sehen. Die Nette ist hier durch den vielen Regen der letzten Wochen fast bis zum Wegrand gefüllt. Warnstufe acht von zehn herrscht hier durch das viele Wasser. An einem Feld bleibt die Gruppe an einer Kopfweide stehen. An dem groß gewachsenen Baum sind massive Nagespuren zu sehen. „Das schafft der Biber in rund eineinhalb Stunden“, so Küsters zum Erstaunen der Mitwanderer und erklärt weiter, dass es der Biber an den Bäumen auf eine begehrte Flüssigkeit abgesehen hat. „Unter der Rinde sind zunächst die Wasseradern und dann die Zuckeradern. Da es um Weihnachten und Anfang Januar besonders kalt ist, braucht er das Zuckerwasser quasi als Energiedrink. Fällt er einen ganzen Baum, dann immer Richtung Wasser. Er möchte am liebten vom Pool aus Essen“. Auch auf die kleinen Äste ist der Biber scharf. „Je dünner und frischer die Äste sind, desto mehr Mineralien und Eiweiße sind

Niederrhein-Guide Wilfried Küsters (linke Seite) bringt seinen Gästen auf den Touren die Tier- und Naturwelt des Niedrrheins näher. Spuren von Deutschlands größtem Nagtier, dem Biber (oben) gibt es auf den Bibertouren an Niers und Nette (oben und linke Seite) reichlich zu entdecken.

BIBER-Steckbrief

Körper: gedrungen, Umfang nach hinten zunehmend. Höhe 40 cm, Länge 100 cm. Schwanzlänge 30 cm. Der Schwanz „Kelle“ dient im Wasser als Ruder, außerdem zur Wärmeregulierung und als Fettspeicher. Bei Gefahr klatscht der Biber damit auf die Wasseroberfläche, um seine Artgenossen zu warnen.

Fell: sehr dicht, bis zum 23.000 Haare pro cm^2

Nagezähne: Der Biber besitzt je zwei Schneidezähne im Ober- und Unterkiefer, die bis zu 3,5 cm lang sind und nie aufhören zu wachsen. Der Zahnschmelz auf der Vorderseite ist eisenoxidhaltig, daher sind die Zähne oft rot/orange und sehr hart. Starke Kiefermuskulatur mit hoher Beißkraft für das Fällen von Bäumen.

Nahrung: ausschließlich vegetarisch (Rinde, Knospen, Kräuter, Wasserpflanzen

Revier: 1 bis 3 km Fließgewässerstrecke, Seeuferlänge

Familie: Nachwuchs einmal im Jahr, meistens zwei Junge. Der Nachwuchs bleibt maximal zwei Jahre bei der Familie und sucht sich dann ein eigenes Revier. Paare bleiben meist ein Leben zusammen. Zusammenleben in der Biberburg mit maximal sechs Familienmitgliedern (zwei Generationen).

Jungtiere: Etwa 60-75 % der Jungtiere überleben die ersten zwei bis drei Lebensjahre nicht. Die meisten Jungen ertrinken besonders im Frühjahr durch Starkregen, Schneeschmelze, Hochwasser und starke Strömungen.

Alter: in der freien Natur 15 bis 20 Jahre. In der Gefangenschaft (Zoo, Parks) bis zu 30 Jahre.

Gewicht: 20 bis 30 kg, Deutschlands größtes Nagetier.

Verbreitung: In Deutschland wird die Gesamt-Population auf rund 40.000 Tiere geschätzt, im Kreis Viersen sind 120 bis 140 Tiere heimisch.

Feinde: Seeadler, Uhu, Fuchs, Wels + Hecht (Wasser).

drin. Aber alle Teile vom Baum kann der Biber gut gebrauchen. Neben der Nahrung nutzt er diese für den Damm- und Burgbau“.
Der normale Tourenverlauf, der weiter zum Zusammenfluss von Nette und Niers führt, muss heute leider umgeplant werden. Der Weg an der Nette ist wadenhoch überflutet. Nicht durch einen Biberdamm. Der Dauerregen hat die Nette hier über die Ufer treten lassen und die umliegenden Äcker tief unter Wasser gesetzt. Auf dem Weg zurück zur Niers bliebt Zeit für weitere Erklärungen. „Nur im Winter nagt der Biber massiv die Bäume an. Im Frühling ist das Nahrungsangebot an frischem Grün wieder größer und er freut sich auf Kräuter und Wasserpflanzen“, so der Fachmann. An einem kleinen aufgestauten Bachlauf bleibt Küsters stehen. „Das hier war der Biber und ist die Kinderstube zum Üben. Die Dämme werden aber immer wieder vom Mensch zurückgebaut, damit die Äcker nicht dauerhaft unter Wasser stehen“. Aber auch der Biber denkt und arbeitet nachhaltig in seinem Revier. „Er frisst nur so viel, wie er benötigt und seine Umgebung nicht kahl. Die Folge wäre sonst ein Umzug aus seinem Reiver und Auszug aus seiner Biberburg und das macht er natürlich nicht gerne“.
Auch an der Niers sorgt die Natur für eine unüberwindbare Barriere. Kein Durchkommen! Das Wasser steht zu hoch, um an den geplanten Ort zu kommen, wo der Biber mächtige Pappeln gefällt hat. „So eine Baumfällung schafft eine vier- bis fünfköpfige Biberfamilie in einer Nacht“, erklärt Küsters bei einer kleinen Pause auf der Bibertour. Dafür hat er echte Leckereien für alle in seinem Rucksack. Birkenwasser, Äpfel, Nüsse und Heidelbeeren sind wahre Gaumenfreuden.

Tiere stammen aus einem Eifel-Wiederansiedelungsprojekt

Auf dem Rückweg zum Startpunkt kommt Küsters auf die Population und Verbreitung der Biber an Niers und Nette zu sprechen. „Im gesamten Naturpark Schwalm-Nette (435 qkm2) der direkt an die niederländische Grenze reicht dürften es schon über 200 Tiere sein. Natürlich Feinde wie Adler, Wolf, Bär, Fuchs und Luchs hat der Biber am Niederrhein nicht, kann sich also ungestört seine Reviere suchen“, so Küsters. Die Biber in unserem Gebiet stammen allesamt aus einem Wiederansiedelungsprojekt, das Ende der 1980er-Jahre in der Eifel stattfand. Dort an der Rur setzte man vor rund 40 Jahren 12 Tiere aus, die sich im Laufe der Zeit neue Reviere suchten. Über Rur, Maas und Schwalm fanden sie den Weg an den Nieder-

Uhren • Schmuck • Trauringe • Bestecke

Martens
...mein Juwelier

- Reparaturen an fast allen Uhren
- Eigene zertifizierte Meisterwerkstatt
- Batteriewechsel
- Wasserdichtheitsprüfung
- Gravuren im eigenen Gravuratelier

Studentenacker 1 • Tel.: +49 2152 2467 • info@juwelier-martens.de

BIBER-Touren

- **Tour 1:** in Arcen (NL) an der Maas, **Samstag, 10.02.2024, 10 bis 12.30 Uhr**.
  An der Maas und kleinen Nebenflüssen waren die Biber besonders fleißig und haben mehrere Bäume gefällt und angenagt. Durch die Maasauen und über gelenkschonende Pfade folgen wir der Spur der Biber und sehen vielleicht einen Biberdamm.
  Wanderparkplatz de Schans, an der großen Kanone, 5944 AG Arcen, Niederlande
  Wilfried Küsters, Niederrhein Guide. **Anmeldung erforderlich - bitte nach 17 Uhr.**
  Telefon: +49 (0) 2836 - 9729955, Kosten: Erwachsene 6,00 €, Kinder 4,00 €

- **Tour 2:** die genialen Baumeister, **Montag, 12.02.2024, 14 bis 16 Uhr**.
  Seit 2012 gibt es nun schon Biber bei uns an der Nette. Wie sehen sie genau aus, was fressen und wie leben diese Tiere. Ein mitgeführter Bollerwagen voller Inhalt zum Thema Biber lässt kaum einen Wunsch übrig. Treffpunkt, 41334 Nettetal-Lobberich, Parkplatz an der Breyeller Straße gegenüber Möbel Busch, Leitung: Markus Heines, Biberberater der Biologischen Station Krickenbecker Seen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Forum für Erwachsenen- und Familienbildung, **Anmeldung erforderlich: 02151-62940**

- **Mehr Infos zum Naturpark Schwalm-Nette und zur Biologischen Station unter: www.npsn.de und www.bsks.de**

rhein und sind mittlerweile wieder in Niers und Nette heimisch“. Zwei Stunden voller interessanten Fakten rund um den Biber sind schnell rumgegangen.

Wer Lust bekommen hat, mehr über den Biber zu erfahren, dem sei eine eigene Bibertour empfohlen. Diese werden von Wilfried Küsters und im Naturpark Schwalm-Nette (siehe Homepage unten) regelmäßig angeboten. Viele Infos und sogar einen Biberburg-Nachbau gibt es in der Biologischen Station Krickenbecker Seen (www.bsks.de). Dort ist zudem regelmäßig an den Wochenenden der Biberbeauftragte des Kreises Viersen, Markus Heines, anzutreffen. Seine jüngsten Zählungen aus dem vergangenen Jahr wiesen rund 120 bis 140 Biber im Viersener Kreisgebiet auf, die sich in 57 Reviere verteilen. Neben Paar- und Familienreviere, sind die Biber auch in Einzelgänger-Revieren zu Hause. In die Nette sind die Biber, laut Heines, übrigens seit dem Jahr 2012 zurückgekehrt. Neben der nachhaltigen Rückkehr des Bibers hat Heines ein weiteres Natur-Highlight aus der heimischen Region parat. Seit 2020 ist auch der Fischotter im Kreis Viersen zurück.■

Text: Uli Geub
Fotos: Manfred Sattler /Deutsche Wildtier Stiftung,Wilfried Küsters, Uli Geub

REPAIR-CAFÉ WACKELKONTAKT – REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Der Fön startet nicht mehr, die Kaffeemaschine setzt nach kurzer Zeit aus, die Heckenschere stottert. Für viele Menschen gilt in solchen Fällen: Wegwerfen und Neukaufen. Das Repair-Café ‚Wackelkontakt' im Hagelkreuz möchte diesem Trend entgegentreten und für mehr Nachhaltigkeit sorgen.

An jedem 2. Samstag im Monat wird aus dem Quartiersbüro am Concordienplatz eine provisorische Reparaturwerkstatt. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Repair-Cafés Wackelkontakt bieten den Bürgern kostenlose Hilfe zur Selbsthilfe, defekte Elektrogeräte wieder flott zu machen.
Die Idee stammt aus den Niederlanden, wo im Jahr 2007 eine Stiftung gegründet wurde, aus der die Organisation ‚repaircafe.org' mit weltweit knapp 3.000 Repair-Cafés hervorgegangen ist. Gründer der Kempener Initiative ist Carsten Severens, der bereits in Krefeld engagiert war und nach seinem Umzug nach Kempen das Repair-Café Wackelkontakt Anfang 2019 in Kempen etablierte.
Auf der Suche nach einer geeigneten Räumlichkeit wurde er bei der Stadtverwaltung auf das Quartiersbüro im Stadtbezirk Hagelkreuz aufmerksam gemacht, wo Quartiersentwickler Ingo Behr seit 2015 die Aufgabe hat, Leben und Wohnen im Hagelkreuz attraktiver zu gestalten. Deshalb nahm das Quartierbüro die Hobby-Elektriker gerne auf und konnte dadurch das Angebot um eine sinnvolle Facette erweitern.

Nachhaltigkeit steht an erster Stelle

Der Trend ist seit Jahren deutlich sichtbar. Das Angebot für elektrische Haushaltsgeräte wird immer größer, Billigprodukte aus dem asiatischen Raum überschwemmen den Markt. Deshalb fällt vielen

Verbrauchern die Entscheidung leicht: Kaputt? Neu! Diesem Trend möchte das Café Wackelkontakt entgegentreten. „Die Ressourcenknappheit ist in aller Munde“, sagt Carsten Severens und weiß, dass auch elektrische Kleingeräte mit verbauten Elektronik-Chips und wertvollen Metallen zu dieser Knappheit beitragen.

Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die dem streikenden Haushaltshelfer wieder Leben einhauchen können. Eine gebrochene Lötstelle oder eine durchgebrannte Sicherung sind schnell behoben oder ersetzt und bewahren das Gerät vor dem Weg in den Elektroschrott.
Leider ist das für die Hobby-Bastler nicht immer möglich, denn viele vor allem preiswerte Elektrogeräte sind heute nur mit Spezialwerkzeug zu öffnen, sehr zum Ärger des Repair-Teams.
Fünf ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kümmern sich an jedem 2. Samstag im Monat um die Geräte, die ihnen zur Inspektion vorgelegt werden. Alle Ehrenamtler haben eine fachliche Ausbildung und viele Jahrzehnte einschlägiger Berufserfahrung hinter sich.

Besser Reparieren als Recyceln

Carsten Severens ist Diplom-Ingenieur für Nachrichtentechnik, sein Mitstreiter Andreas Kloss ist Radio- und Fernsehtechniker, Siegfried Heider ist Zerspanungmechaniker, Peter Schütz ist Meister für Kälte- und Klimatechnik. Die einzige Frau im Team, Gunhild Oberthür ist Pädagogin und hat sich autodidaktisch auf die Reparatur von Nähmaschinen spezialisiert.

Die nächsten Termine im Café Wackelkontakt:

Samstag, 10.02.2024, 13:00 – 16:00 Uhr
Samstag, 09.03.2024, 13:00 – 16:00 Uhr
Samstag 13.04.2024, 13:00 - 16:00 Uhr
Samstag 11.05.2024, 13:00 - 16:00 Uhr
Samstag 11.05.2024, 13:00 - 16:00 Uhr
Samstag 08.06.2024, 13:00 - 16:00 Uhr
Samstag 13.07.2024, 13:00 - 16:00 Uhr
Samstag 10.08.2024, 13:00 - 16:00 Uhr
Samstag 14.09.2024, 13:00 - 16:00 Uhr
Samstag 12.10.2024, 13:00 - 16:00 Uhr
Samstag 09.11.2024, 13:00 - 16:00 Uhr
Samstag 14.12.2024, 13:00 - 16:00 Uhr

RepairCafé Wackelkontakt

Concordienplatz 7
47906 Kempen
02152 - 917 21 12 (Quartiersbüro)
repaircafe.wackelkontakt@hagelkreuz-kempen.de

Die Resonanz bei den monatlichen Öffnungszeiten ist nicht immer gleich, im Winter kommen mehr Menschen als im Sommer. Die Mehrzahl der Interessenten gehört dem älteren Semester an. Die Palette der reparaturbedürftigen Geräte ist insgesamt vielfältig: Küchengeräte, Unterhaltungselektronik, Gartenwerkzeuge, hin und wieder auch IT-Hardware wie Laptops oder Tablets. „Grundsätzlich schauen wir uns alles an, was uns auf den Tisch gelegt wird“, erläutert Carsten Severens. Damit ist klar, dass sogenannte ‚weiße Ware‘ wie Waschmaschinen oder Trockner oder große (Röhren-) Fernseher nicht dazu gehören.
Oft bringt schon ein erster fachmännischer Blick einen Hinweis, ob eine Reparatur möglich bzw. wirtschaftlich sinnvoll ist. Manchmal lässt sich ein Fehler nicht sofort finden. Je nach Andrang im Repair-Café muss der Kunde dann noch einmal wieder kommen, damit der Fachmann sich das Gerät noch einmal intensiver anschauen kann. „Unser Team hat natürlich ein großes Interesse, den Fehler zu finden und eine Reparatur hinzubekommen. Da wird auch manchmal der persönliche Ehrgeiz geweckt“, sagt Carsten Severens.
Beim Besuch von KempenKompakt im Repair-Café war Andreas Kloss gerade mit einer elektrischen Heckenschere beschäftigt, Peter Schütz untersuchte ein Blutdruckmessgerät, Siegfried Heider kümmerte sich um einen defekten Plattenspieler der Marke Technics. „Das ist hochwertige Qualität“, erklärte er der Dame, die ihm das Gerät vorlegte „da lohnt sich eine Reparatur allemal. Wenn Sie möchten, mache ich mich mal schlau, ob da was möglich ist.“ Das Angebot nahm die Eigentümerin gerne an.
Eine junge Frau mit ihrem jugendlichen Sohn hatten einen DVD-Player dabei und wartete noch auf fachmännischen Rat.

Der Service ist kostenlos

„Unsere Hobby-Tüftler sind unentgeltlich tätig, und das Angebot gilt für alle, nicht nur für Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtbezirks Hagelkreuz“, betont Severens und weiter: „Wir wollen keine Konkurrenz zu gewerblichen Reparaturbetrieben sein. Wir möchten in erster Linie Helfer zur Selbsthilfe sein.“ Manche Besucher haben bereits eine Idee, woran es liegen könnte, trauen sich aber nicht, selbst Hand anzulegen. Zusammen mit den Ehrenamtlern von Repair-Café machen sie sich dann auf die Suche, und manchmal kommt es zu einer Fachsimpelei, wie man dem Fehler auf die Spur kommen kann. Das freut den Eigentümer und den Techniker – Hilfe zur Selbsthilfe eben.
Kann der gefundene Fehler nicht direkt vor Ort behoben werden, weil ein Ersatzteil fehlt, kann der Eigentümer des Geräts das Teil selbst besorgen und anschließend wiederkommen und die Reparatur durchführen lassen.
Gelegentlich werden richtig alte „Schätzchen“ vorbeigebracht, von denen sich der Besitzer ungerne trennen möchte, berichten die Tüftler. Solche oft höherwertigen Geräte sind aufgrund weniger digitaler Technik meist besser zu reparieren, auch wenn die Beschaffung von Ersatzteilen sich manchmal etwas schwieriger gestaltet.

Das Team des Repair-Cafés ist überzeugt, mit seinem Engagement einen wertvollen Beitrag für Nachhaltigkeit zu leisten. Jedes reparierte zögert den Kauf eines neuen Geräts zumindest eine Zeitlang hinaus. Das spart wichtige Ressourcen und schont nebenbei auch noch den Geldbeutel der Bürgerinnen und Bürger – insofern eine Win-win-Situation für Mensch und Natur.
Carsten Severens hat sich auch über das Repair-Café hinaus dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben. Er hat einen eigenen Youtube-Kanal ins Leben gerufen (Mr. Selfmaker), auf dem er regelmäßig Reparatur-Tipps für alle möglichen elektronischen Geräten gibt.■

Text + Fotos: Wolfgang Wiese

REPAIR CAFE

AKTUELLE IMMOBILIENANGEBOTE IN KEMPEN

Lage:	Kempen
Typ:	Stadthaus
Wohnfläche:	ca. 170 m²
Grundstück:	ca. 303 m²
Energieausweis:	B, 170,2 kWh, FW, Bj 1908, F
Kaufpreis:	628.000€

Lage:	Kempen
Typ:	Reihenhaus
Wohnfläche:	ca. 230 m²
Grundstück:	ca. 511 m²
Energieausweis:	B, 436,6 kWh,Gas, Bj 1920, H
Kaufpreis:	895.000€

Lage:	Kempen
Typ:	Bungalow
Wohnfläche:	ca. 138 m²
Grundstück:	ca. 958 m²
Energieausweis:	B, 366,5 kWh,Gas, Bj 1968, H
Kaufpreis:	598.000€

Lage:	Kempen
Typ:	Doppelhaushälfte
Wohnfläche:	ca. 110 m²
Grundstück:	ca. 495 m²
Energieausweis:	B, 326,0 kWh,Gas, Bj 1958, H
Kaufpreis:	389.000€

Rotkehlchen® Immobilien

Ihr Ansprechpartner:

Inhaber:
Johannes Schmithuysen
Peterstraße 12, 47906 Kempen
info@rotkehlchen-immobilien.de
Tel.: 02152/9913550

www.rotkehlchen-immobilien.de

IM MAI 1983 BEGANN DIE DEUTSCH-ENGLISCHE FREUNDSCHAFT

40 JAHRE PARTNERSCHAFT MIT GRAFSCHAFT CAMBRIDGESHIRE

Im gerade zu Ende gegangenen Jahr 2023 ging ein Termin fast unter, der es eigentlich verdient gehabt hätte, mehr gewürdigt zu werden: Der Kreis Viersen (früher Kempen-Krefeld) konnte seine Partnerschaft mit der englischen Grafschaft Cambridgeshire feiern, die offiziell seit 40 Jahren besteht. Schon seit Anfang der 1970er Jahre fanden erste Kontakte zwischen den beiden Kreisen statt, ehe die Freundschaft am 7.Mai 1983 in Kempen dann auch ganz offiziell als Partnerschaft besiegelt wurde. Auf der englischen Seite unterzeichnete Councillor Kenneth Archer die Urkunde, auf deutscher Seite waren es der damalige ehrenamtliche Landrat Hanns Backes und der Verwaltungschef des Kreises, Oberkreisdirektor Rudolf H. Müller.

Wie alles begann

Zur Vorgeschichte: Bereits im Jahre 1967 hatte der Kreis Kempen-Krefeld, der damals seinen Sitz in Kempen hatte, erwogen, mit einer ausländischen Gebietskörperschaft freundschaftliche Beziehungen aufzunehmen. Weil in Dänemark und in England die Kommunalverwaltung wie in Deutschland in Städte und Kreise gegliedert war, kamen diese beiden Länder dafür in Frage. Im Auftrag des Oberkreisdirektors traf sich der damalige Kreisoberrechtsrat Heinz-Josef Vogt, ein Kempener, mit dem Britischen Konsul Fletcher in Düsseldorf. Der bemühte sich im Jahre 1970 darum, einen passenden Partner für den Kreis vom Niederrhein zu finden. Es ging dabei vor allem darum, eine Gebietskörperschaft auf der Insel zu finden, die von der ländlichen Struktur und der Einwohnerzahl zum Kreis passen musste.

Mit Schreiben vom 7. Dezember 1970 bekundete der Chief Education Officer der Grafschaftsverwaltung das Interesse der Grafschaft an einem Austausch. Heinz-Josef Vogt und Martha Kaiser, die Persönliche Referentin des Oberkreisdirektors, die schon in jungen Jahren für die damaligen britischen Militärbehörden bei deren Besetzung des Kreises nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gedolmetscht hatte, fuhren nach Cambridge, um auszuloten, wie ein Austausch funktionieren könnte. Gleichzeitig lernten sie auch selbst die Grafschaft kennen und waren sofort begeistert, den richtigen Partner gefunden zu haben.

Nach ausgiebigen Gesprächen kam man überein, zuerst einmal auf der Ebene der Jugendpflege und des Sports mit dem Austausch zu beginnen und vor allem auch dem privaten Austausch Raum zu geben. Als drei Wochen später eine dreiköpfige Delegation aus Cambridge zum Gegenbesuch nach Kempen kam, zeigten aber auch schon die ersten Schulen aus dem Kreisgebiet Interesse an einem Austausch. Im Januar 1972 kam zum ersten Mal eine sogenannte „Advance Party“ nach Kempen, das ist eigentlich ein militärischer Ausdruck für eine Vorausgruppe. Diese knüpfte weitere Bande. Viele Vorausgruppen sollten in den Jahrzehnten danach noch folgen.

Wappen des Duke of Cambridge, Prince William

Kontakte über Schulen und Sport

In den Folgejahren kamen sich durch die vielen Kontakte von Vereinen, Sportgruppen, Jugendeinrichtungen und Schulen, aber auch aus der Kommunalpolitik und aus der Verwaltung des Kreises und seiner Städte und Gemeinden die Menschen auch privat näher. Man lud sich gegenseitig ein, wohnte in den jeweiligen Gastfamilien und dem Gedanken der Völkerverständigung entsprachen die vielen Kontakte, so wie man es sich erhofft hatte. Unvergessen ist, dass eine kleine Delegation aus dem Kreis sich per Fahrrad auf den Weg machte, Cambridge zu besuchen, angeführt von dem passionierten Radler Landrat Hanns Backes, der mit seiner Frohnatur auch erheblichen Anteil am Erfolg der Beziehungen hatte.

Eine historische Aufnahme aus den 1970er-Jahren: Jim Roberts (l.), einer der Motoren der Partnerschaft, im Kreise einer Delegation.

Auf deutscher Seite kommt Oberkreisdirektor Rudolf H. Müller, dem späteren Oberkreisdirektor des Kreises und einstigem Verwaltungschef der Stadt Krefeld, Heinz-Josef Vogt, und Martha Kaiser neben vielen anderen Akteuren das Verdienst zu, sich mit starkem persönlichem Engagement um den Erfolg der Partnerschaft bemüht zu haben. Auf englischer Seite sind es der frühere Chief Education Officer Jim Roberts und die Damen aus der Grafschaftsverwaltung, Bettie Sweet und Jenny Bishop, die man dafür nennen muss, sich um die Partnerschaft in besonderer Weise verdient gemacht zu haben.

Mehrere Städte aus dem Kreisgebiet schlossen eigene Städtepartnerschaften mit den entsprechenden Partnern in Südostengland, die die Kreispartnerschaft stützten. Die Stadt Kempen beispielsweise hat als eine der ersten Kommunen im Kreis bereits am 2. September 1978 eine Partnerschaftsurkunde mit dem East Cambridgeshire District unterschrieben. Das ist ein Bezirk innerhalb der Grafschaft Cambridgeshire, liegt etwa 30 Kilometer von Cambridge und 100 Kilometer von London entfernt, hat rund 63 000 Einwohner und besitzt mit der Stadt Ely ihren Mittelpunkt.

Mehr als 30.000 Menschen besuchten sich im Rahmen der Partnerschaft

Die Kathedrale von Ely ist weithin bekannt und gehört zu den schönsten Gotteshäusern auf der Insel. Die Partnerschaft mit Ely

Die „Freunde der Grafschaft Cambridgeshire“ trafen sich regelmäßig, wie hier in Brüggen. Inzwischen gibt es den Verein nicht mehr.

wurde vor allem mit dem Austausch von Schülern, Sportlern und durch die Zusammenarbeit von Künstlern beider Städte mit Leben gefüllt. Man hat errechnet, dass weit mehr als 30 000 Menschen sich in den Folgejahren diesseits und jenseits des Ärmelkanals begegneten. Zum 30jährigen Bestehen der Partnerschaft im Jahre 2013 kam Councillor John Powley aus Cambridgeshire mit einer Delegation in den Kreis.
Über das Pfingstwochenende tauschte man Erinnerungen aus und kam sich auf Einladung des Kreises Viersen bei einem geselligen Abend in der Burg Ingenhoven in Nettetal-Lobberich näher. Landrat Peter Ottmann und Christian Weisbrich, der Vorsitzende des schon viele Jahre vorher gegründeten Vereins „Freunde der Grafschaft Cambridgeshire“, führten die deutsche Delegation dabei an. Höhepunkt war am Pfingstsamstag das große Europakonzert in der Viersener Festhalle, auf dem unter anderem das Chorwerk „The Peacemakers“ des Walisers Karl Jenkins gespielt wurde. Die Gäste besuchten die Landeshauptstadt Düsseldorf, die Museumsscheune in Hinsbeck-Hombergen und Schloss Krickenbeck an den Netteseen.

Leider ging inzwischen der Schwung der Anfangsjahre etwas verloren. Daran ist nicht etwa der leidige Brexit schuld, das fing schon vorher an. Zum einen sind die damaligen Akteure, die mit so viel Herzblut für die Partnerschaft eingetreten waren, bereits in ein hohes Alter gekommen oder auch schon gestorben. Das gilt auch für den Kreis der ehrenamtlich Tätigen im Verein der „Freunde der Grafschaft Cambridge“. Zum Ende des Jahres 2023 erlosch dieser Verein, weil die Mitglieder fehlten. Zum anderen gelang es über die Jahre nicht, junge Leute für die Idee zu begeistern. Die Zeiten

haben sich stark verändert in den langen Jahren der Partnerschaft. Für die Völkerverständigung aber waren die zurückliegenden Jahre mit den vielen Kontakten wichtig, und noch immer bestehen natürlich zahlreiche private und auch einige offizielle Bindungen.■

Text: Jürgen Karsten
Fotos: Jürgen Karsten, wiki

Karnevalsumzüge 2024

Nelkensamstag

Lötsch
Start: 11.11 Uhr

Moers
Start: 13.11 Uhr

Bracht
Start: 14:11 Uhr

Lüttelforst Schwalmtal
Start: 14.11 Uhr

Tulpensonntag

Rintger Veedelszog in Viersen
Start: 11:11 Uhr

Uerdingen
Start: 13.11 Uhr

Anrath
Start: 13.11 Uhr

St.Tönis
Start: 13.11 Uhr

Niederkrüchten
Start: 14.11 Uhr

Lobberich
Start: 14.11 Uhr

Grefrath
Start: 14.11 Uhr

Rosenmontag

Süchteln
Start: 10:11 Uhr

Krefeld
Start: 12:11 Uhr

Dülken
Start: 14.11 Uhr

Neersen
Start: 14.11 Uhr

Karneval in Kempen

Freitag
2. Februar 2024
19.11 Uhr
Sing doch ene mit der KG Echte Fründe e.V.
Forum St. Hubert
Hohenzollernplatz 19, 47906 Kempen

Samstag
3. Februar 2024
19.11 Uhr
Jubiläumssitzung des 11-er-Rat Kempen
im Großen Saal des Kolpinghauses
Peterstrasse 24, 47906 Kempen

Altweiberdonnerstag
8. Februar 2024
11.11 Uhr
Altweiberparty des Kempener Karnevals-Verein 1914 e.V. Im Zelt auf dem Viehmarkt
Viehmarkt 1, 47906 Kempen
12.00 Uhr Einzug des Prinzen
14.15 Uhr Live-Auftritt De Kloetscköpp

Primelfreitag
9. Februar 2024
19.11 Uhr
Funkenbiwak der Feuerwehr
Heinrich-Horten-Str. 2, 47906 Kempen

Nelkensamstag
10. Februar 2024
19.11 Uhr
„Kempsche Jecke fiere!“ unserer KG
im Großen Saal des Kolpinghauses
Peterstrasse 24, 47906 Kempen

Nelkensamstag
10. Februar 2024
19.11 Uhr
Mitsingparty der St. Antonius Schützen
Bürgerhaus Voesch
Escheln 98, 47906 Kempen

Tulpensonntag
11. Februar 2024
11.11 Uhr
Frühschoppen des Kempener
Karnevals-Verein 1914 e.V.
Im Zelt auf dem Viehmarkt
Viehmarkt 1, 47906 Kempen
12.00 Uhr Live-Auftritt Saturn
14.30 Uhr Einzug des Prinzen

Rosenmontag
12. Februar 2024
11.11 uhr
Kinderkarneval des Kempener
Karnevals-Verein 1914 e.V.
Im Zelt auf dem Viehmarkt
Viehmarkt 1, 47906 Kempen

Veilchendienstag
13. Februar 2024
Hoppeditzbeerdigung
der Prinzengarde der Stadt Kempen
1978 e.V.
Falko, Buttermarkt 17A, 47906 Kempen

WINTERTRAUM RUND UM BURG NIDEGGEN

Eisige Temperaturen und heftiger Schneefall verwandelten viele Teile des Rheinlands und die Eifel Mitte Januar in eine winterliche Traumlandschaft. Eine Wanderung durch wadenhohen Pulverschnee in den Wäldern rund um Burg Nideggen und im Rurtal wurde zu einem ganz besonderen Wintererlebnis.

Mitte Januar zog eine breite Schneefront über das Land. Bei eisigen Temperaturen blieb die weiße Pracht vielerorts liegen. Während es in Kempen nur einige Zentimeter waren, wurden große Teile des Rheinlands und besonders die Eifel deutlich großzügiger bedacht. Aachen meldete 18 Zentimeter und die Eifel sogar mehr als 25 Zentimeter Schneehöhe. Für viele hieß es dann: ab in den Schnee. Zahlreiche Winterfreunde zog in die Hotspots des Sauerlands nach Winterberg und in die Eifel nach Monschau. Wir entschieden uns für eine Schneewanderung bei Nideggen. Eins vorneweg: es war die richtige und perfekte Entscheidung. Mehr als 20 Zentimeter Pulverschnee, blauer Himmel und Sonnenschein verwandelten die einsamen und fast menschenleeren Waldwege rund um Nideggen in einen wahren Wintertraum.

Sandstein-Kletterfelsen und tiefverschneite Wälder

Startpunkt in Nideggen war der (Wander-) Parkplatz am Zülpicher Tor (Tagesticket 4,5 Euro), von wo es entlang der gelb-blau beschilderten „Bundsandsteinroute“ in den Wald ging. Es war noch schöner als erwartet. Nur wenige Leute waren bei Graden deutlich unter Null unterwegs und der Untergrund entpuppte sich als perfekter Pulverschnee. Bis zu den Waden reichte die Schneehöhe. Nach 20 Minuten tauchten die ersten Kletterfelsen entlang des Waldweges auf. Nideggen ist bekannt für seine zahlreichen bis zu 50 Meter hohen Felsen, die aber nicht nur sportbegeisterte Kletterer anziehen, sondern auch seltene Vögel. So sind die Buntsandsteinfelsen

im Rurtal der Effelsley, Christinenley und Hirtzley ausgewiesenes Naturschutzgebiet und Heimat von Uhu, Fledermaus und Co. Klar, dass sich hier der Mensch als Gast im Wald in jeder Jahreszeit besonders sensibel verhält.
Bei herrlicher Wintersonne und strahlend blauem Himmel wirkten die Farben des tiefverschneiten Eifelwalds und der sandbraunen Kletterfelsen noch intensiver. Hinunter ging es ins Rurtal, wo wir uns rechts Richtung Brück hielten. Vor einer großen Pferdeweide machten wir in der Mittagssonne eine kleine Pause. Herrlich die Wintersonne und ungetrübten Blicke über die tiefverschneiten Landschaften. Auch die Pferde im dichten, struppigen Winterfell schienen die Stunden der Wintersonne zu genießen. Brück trägt seinen Namen übrigens zu Recht. Hier kann man die Rur überqueren.

Wir allerdings blieben auf der Nideggen zugewandten Rurseite, wo sich ein wunderbarer, kleiner Pfad entlang des bekannten Flusses schlängelt. Nach einer Viertelstunde drehten wir um und machten uns auf den Rückweg. Wer Lust und Energie hat, kann den gut ausgeschilderten Weg hier weitergehen, der in einer großen Runde entlang weiterer Kletterfelsen (Christinenley) ebenfalls zurück nach Nideggen führt. Direkt hinter der Rurbrücke führte uns nun ein steiler Waldweg hinauf zur mächtigen Burg Nideggen. Diese thront weithin sichtbar über dem Rurtal und ist das Wahrzeichen der ehemaligen Grafen- und Herzogenstadt.

Die über dem Nideggener Stadtzentrum gelegene Burganlage und ehemalige Residenz der Grafen von Jülich wird auf drei Seiten von senkrecht abfallenden Felsen geschützt. Der einzige Zugang zum weitläufigen Burgplateau verläuft über die markanten Burgtore. Erbaut wurde die Burg bereits in den Jahren 1177 bis 1191 von Wilhelm II., Graf von Jülich. Erweitert um 1340 wurde sie zu einem der bedeutendsten gotischen Saalbauten der Rheinprovinz. Aufgrund seiner Größe (61 m lang und 16 m breit) war der Bau einst nur vergleichbar mit dem Kaisersaal in Aachen. Im Bergfried, dem ältesten Teil der Anlage, befindet sich das Burgmuseum Rheinland, das mit interessanten Exponaten in die Welt des Mittelalters einlädt.
Von der rechteckigen Höhenburg schweiften die Blicke noch einmal auf die tiefverschneiten Eifelhänge und ins Rurtal. Für uns hieß es nun aber nach acht Kilometern und rund drei Stunden Schneewanderung zurück ins Warme. Nideggen lädt mit zahlreichen Cafés, Restaurants und Kneipen zum Verweilen ein. Wir entschieden uns aber vor der rund 80- minütigen Rückfahrt nach Kempen für etwas Schnelles auf die Hand. Eine richtig leckere Pommes mit Currysoße wartet auf die Wanderer an der Pommesbude (geöffnet Die. - So.) am Parkplatz Zülpicher Tor, wo ein ganz besonderes Winterlebnis seinen Schlusspunkt fand. ■

Text + Fotos: Uli Geub

• Mehr Infos unter: www.nideggen.de
www.rureifel-tourismus.de

GESCHICHTEN AUS DER ÜDSCHEN HEIMAT

Der Oedter Heimatverein übergab dem Grefrather Bürgermeister Stefan Schumeckes das erste Exemplar des neuen Oedter Heimabuches. Auf 135 Seiten ist das Leben der Gemeinde zu finden.

Es ist schon eine gute Tradition geworden, dass der Bürgermeister der Gemeinde Grefrath das erste Exemplar des neuen Heimatbuches des Oedter Heimatvereins erhält. Diese offizielle Übergabe fand Ende des letzten Jahres im Oedter Rathaus statt. Stefan Schumeckers sprach von einer wieder sehr gelungenen Ausgabe für 2024, merkte dann aber an, dass es schon lange kein „Blättchen“ mehr sei, sondern sich in Richtung einer Enzyklopädie für Oedt und Mülhausen entwickelt hätte. Mit seinen elf Artikeln auf 135 Seiten kann der Heimatverein Oedt ein lesenswertes Heimatbuch vorlegen, wie sein Vorsitzender Karl Willmen betonte.

Er bedankte sich bei den Autoren und allen Unterstützern, besonders beim Heimatministerium, das auch in diesem Jahr wieder die Herausgabe durch den Heimatcheck gefördert hat. Die Neuausgabe umfasst gut recherchierte historische Aufarbeitungen, Berichte aus der heimischen Natur des Niederrheins sowie Texte in „Üdsch Plott“. Einen sehr breiten Umfang nimmt Nachlese und Rückschau auf die Aktivitäten des Heimatvereins Oedt in den vergangenen zwölf Monaten ein.

Im Zusammenhang mit dem Bau eines neuen Schutzdaches an der Burg Uda fanden neue archäologische Ausgrabungen statt. Darüber berichtet Christian Schumacher, der die Arbeiten wissenschaftlich begleitete. Unter anderem aufgrund der Abmessungen der gefundenen Fundamentsteine konnte der Baubeginn der Burg zu Beginn des 14. Jahrhunderts bestätigt werden.

Geologen datieren eine erste Befestigung in Oedt auf das 1. bis 4. Jh. n. Chr.

Über eine kleine Sensation berichtet das Heimatbuch, als die Geologen Georg Waldmann und Günter Drozdzewski zwei Liedberger Sandsteine gründlich untersuchten und zu dem Schluss kamen, dass es sich hier sicher um „opus quadratum“ handelt, also Steine, die von den Römern in Liedberg gebrochen und nach Oedt niersabwärts transportiert worden sind. Daraus schließen sie eine Befestigung am rechten Niersufer nahe der heutigen St. Vituskirche in Oedt. Behalten sie Recht, dann gab es die erste Ansiedlung hier bereits schon im 1. bis 4. Jahrhundert nach Christus. Bisher galt die erste Erwähnung einer Kirche in Oedt im Jahre 1170 als Siedlungsnachweis für den Ort.

Das Oedter Heimatblatt berichtet von der 550-jährigen Geschichte der Schützenbruderschaft St. Vitus Oedt sowie von den sieben Tankmöglichkeiten für Kraftstoffe in Oedt und Mülhausen seit 1927, von denen heute keine einzige mehr vorhanden ist. Bereits 1899 wurde Oedt dank der Girmes-Werke mit Elektrizität versorgt. Die Stromerzeugung für das Werk reichte auch noch für den Ort aus. In der Neuausgabe wird dann der Bogen geschlagen bis in die jüngste Zeit. So gibt es Berichte von der Boulebahn nahe der evangelischen Kirche sowie vom Abriss des letzten Gebäudes des ehemaligen Oedter Krankenhauses, dass 1967 an die Diakonie verkauft worden ist, um hier ein Altenzentrum zu betreiben. Nur wenige Jahre vorher wurde für das Krankenhaus ein Schwesternwohnheim errichtet, das jetzt dem Abrissbagger zum Opfer fiel.

Einst gab es in Oedt sieben Tankmöglichkeiten, heute keine einzige mehr.

Ferdi Gielen erinnert mit seinem Artikel „Met Flöt on Trömmke“ an das Oedter Trommlercorps von 1922 und steuert mit

dem Mundart-Gedicht „Beim Friseur“ einen weiteren Beitrag bei. Edeltraut Spee nimmt sich, wie in jedem Jahr, der heimischen Natur an und berichtet von der Butterblume, die bei uns am Niederrhein mindestens in acht Arten auftritt. Einige davon hat sie fotografiert. Ihrem Artikel über den heimischen Eisvogel hat sie eine eigene Farbzeichnung beigefügt.

Am Niederrhein gibt es acht Arten von Butterblumen

Die umfangreichen Aktivitäten des Heimatvereins reichten in diesem Jahr beispielsweise von Besichtigungen der niederländischen Städte Maastricht und Venlo bis zum ehemaligen Regierungsviertel in Bonn oder der Krupp-Siedlung in Essen. Bemerkenswert war darüber hinaus die vielbeachtete Ausstellung über die „Geschichte von Handwerk und Handel in Oedt“ im Ratssaal der Villa Girmes.
Für die kommenden Ausgaben des „Üdsche Heimatblättsche“ werden weitere Autoren gesucht, die sich durch Text oder Bildbeiträge ihrer Heimat annehmen wollen.

Text + Foto: Alfred Knorr

Üdsches Heimatblättsche 2024

19. Ausgabe,
135 Seiten
Preis 7,00 EUR
Zu bestellen beim Heimatverein Oedt unter E-Mail heimatverein-oedt@t-online.de oder beim Vorsitzenden Karl Willmen, Niederstraße 64, 47929 Grefrath-Oedt

Der Vorstand des Heimatvereins Oedt übergibt Bürgermeister Stefan Schumekers (rechts) das erste Exemplar des „Üdsche Heimatblättsche 2024“.

JAHRTAUSENDE ALTES SCHUHMACHERHANDWERK

Als man am 19. September 1991 die guterhaltene Gletschermumie „Ötzi“ in den Alpen auf der Grenze zwischen Tirol und Südtirol fand, staunten die Wissenschaftler nicht schlecht, denn an seinen Füßen befanden sich raffiniert konstruierte Schuhe aus Rindleder und Bärenfell. Das Alter des Steinzeitmenschen wurde auf 5.300 Jahre geschätzt und somit auch seine Schuhe.

Rekonstruktion des Ötzi-Schuhs aus Leder und mit Grasfüllung gegen die Kälte.

Holzschuhmacher Hermann Kreutz aus Grefrath in einer Zeichnung Heinz Stenmans

Ein stolzes Alter könnte man meinen, aber keine Seltenheit. Bereits die Ägypter erfanden Sandalen (offene Schuhe) etwa 3.500 Jahre vor Christi Geburt aus geflochtenem Gras oder Leder, die mit Riemen am Fuß festgehalten wurden. Und es kommt noch besser, denn bei Auswertungen einer 40.000 bis 45.000 Jahre alten Höhlenmalerei entdeckten Forschende Zeichnungen von Menschen mit einer Art „Schuhwerk“. Vermutlich seit der Homo sapiens aufrecht gehen konnte, hat er versuchte, seine Füße vor Verletzungen zu schützen. Auf jeden Fall ein langer Weg bis hin zum heutigen Schuh.

Grefrather „Botsche“ waren über die Ortsgrenze hin bekannt

Schon früh lassen sich Schuhmacher bei der Entstehungsgeschichte des Ortes Grefrath nachweisen. In einer statistisch-topographischen Beschreibung aus dem Jahr 1818 über den Ort führte der damalige Bürgermeister Gottfried Hoenen bei 2.540 Einwohner u. a. sieben Schuster und drei Holzschuhmacher auf. Diese brachten in reiner Handarbeit und mit einfachen Hilfsmitteln langlebige Produkte zustande. Um 1860 begann dann die Schuhproduktion in den Fabriken, die Preise sanken und die begehrte Ware wurde für die breite Masse erschwinglich. Trotzdem besaßen die Menschen um 1900 höchstens zwei Paar Schuhe, eins für den Werktag, dass andere für den Sonntag. „Barfußgehen“ galt damals noch als Zeichen von Armut, wobei es Kinder am häufigsten traf. Eine Alternative zu den aus Leder hergestellten Schuhen waren jene aus Pappel- oder Weidenholz. Im Grefrather Plattdeutsch als „Botsche“ bezeichnet, wurden sie von den „Botschemeäker“ (Holzschuhmachern) gefertigt.

Die Bildung von Dachverbänden für Handwerker findet um das Jahr 1900 statt

Eine Besonderheit hatten die Grefrather Holzschuhe gegenüber den anderen im hiesigen Raum: während die normalen Holzschuhe über dem Fußrist (Fußrücken) eine hölzerne Erhöhung hatten, besaßen die „Jriiersche Botsche“ an dieser Stelle einen breiten Lederriemen. Dadurch verbesserte sich der Tragekomfort, verhinderte aber nicht das häufige Auftreten von wundgescheuerten Fußknochen. Um eine geregelte Selbstverwaltung für alle im Handwerk tätigen

Arbeiter zu erlangen, befahl die „Obrigkeit“ in einer Anweisung vom 26. Juli 1897 die reichsweite Einrichtung von Handwerkskammern für das Jahr 1900. Diese sollten auf Regierungsbezirksebene fungieren, Innungen hingegen nur innerhalb der verschiedenen Kreisgebiete. Daraufhin wurde im Jahre 1899 die „St. Crispinus Zwangsinnung für das Schuhmacherhandwerk zu Grefrath“ gegründet. Crispinus, der im 3. Jh. in Rom geboren und um 287 in Soissons (Frankreich) als Märtyrer starb, ist der Schutzheilige der Schuhmacher. Der Legende nach soll er und sein Bruder Crispinianus den Armen in Gallien kostenlos Schuhe angefertigt haben. Das Namensfest der Beiden wird am 25. Oktober gefeiert.

Um die Rechte und Pflichten der Mitglieder klar zu definieren, wurden diese in einer Satzung schriftlich festgehalten. Außerdem fanden in regelmäßigen Abständen Innungsversammlungen statt. Hier erfuhren die Mitglieder alles wichtige über ihren Berufsstand. Die Oberaufsicht über die Innungen oblag dem jeweiligen amtierenden Landrat zu Kempen.

15 Jahre nach dieser Gründung bricht der erste Weltkrieg (1914 – 1918) aus. Die direkten und indirekten Folgen treffen auch das Schuhmacherhandwerk schwer. Auf die Nachkriegsdepression folgt 1923 eine Inflation und 1929/30 die Weltwirtschaftskrise. Die Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 und der zweite Weltkrieg (1939 – 1945) machen die Lage nicht besser. Erst zu Beginn der 1950er Jahre, als das deutsche „Wirtschaftswunder“ seinen Anfang nahm, geht es wieder „bergauf“. Zu diesem Zeitpunkt gab es über zwanzig Schuhmacher in Grefrath, von denen auch einige Verkaufsräume für ihre Schuhe unterhielten. Das Wohlstandsbarometer kannte nur eine Richtung und zwar steil nach oben. Das ändert sich schlagartig mit der Ölpreiskrise im Jahr 1973 und der Rezession in den beiden darauffolgenden Jahren.

Äußere Einflüsse beeinträchtigen den Berufsstand des Schuhmachers

Das Konsumverhalten der Menschen wird durch die negativen Ereignisse stark beeinflusst, es wird drastisch gespart. Dinge, die nicht unbedingt gebraucht werden, bleiben bei den Einkäufen liegen. Und da Schuhe selten von heute auf morgen kaputt gehen, werden diese Neuanschaffungen weit nach hinten auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Hinzu kommen die überregional tätigen Schuhhausketten, die dank Massenproduktion in Niedriglohnländern Dumpingpreise aufrufen können.

Das merken auch die örtlichen Schuhgeschäfte, die nach und nach ihre Türen für immer schließen müssen. Heute übernehmen Discounter und Supermärkte größtenteils die Versorgung der Bevölkerung mit „Fußbekleidung“. Die traditionellen Handwerksberufe wie Schuhmacher und Holzschuhmacher mit eigenen Werkstätten sind nahezu ausgestorben. Umso mehr lohnt sich ein Besuch des Hinsbecker Heimatmuseums (41334 Nettetal, Auf der Schomm 1). Hier ist die ehemalige Arbeitsstätte des Grefrather Schusters Gerhard Verstappen von der Oststraße (heute: Stadionstraße) mit all seinen Werkzeugen zu bestaunen. In Deutschland gibt es derzeit etwa 500 bis 600 Schuhmacher, Tendenz fallend. Grefrath hat noch ein Schuhhaus, wo ein gelernter Orthopädieschuhmachermeister Verkaufsräume und eine Werkstatt unterhält. Er ist zwar noch „fit wie ein Turnschuh“, aber auch an ihm wird die Zeit nicht spurlos vorbei gehen. ■

Text + Fotos: Manfred Birk

Crispinus und Crispinianus als Schuhmacher

Schuhhaus Lenssen, das letzte seiner Art in Grefrath.

ZACHES UND ZINNOBER ALARM IM SCHWARM

Zwei alten Seebären, die mit vielen Wassern gewaschen sind, präsentieren bei „Alarm im Schwarm“ frische Schallwellen aus der Konzertmuschel, von kleinen Fischen, die als Schwarm auch vor ganz großen Fischen nicht kuschen müssen und dabei gleichzeitig ganz schön frech und ganz schön liebenswert sein können. Zaches & Zinnober nehmen ihr Publikum mit auf eine Wasserreise - poetisch und spielerisch und ungemein musikalisch. Mit Live-Musik, tollen Liedern, vielen abenteuerlichen Geschichten, achtsamen Gedanken und Gelegenheit zum Mit-Musizieren, Mit-Singen, Mit-Denken und Mit-Schwärmen. „Alarm im Schwarm“, das ist aber auch die Parole der Kinder und Jugendlichen, die nicht mehr einfach so mit dem Strom schwimmen wollen, die sich jeden Freitag zu neuen Schwärmen verbünden und es auch mit den ganz großen Fischen aufnehmen wollen. Zaches (Michael Zachcial) & Zinnober (Ralf Siebenand) spielen seit beinahe 25 Jahren ihre fetzige Mischung aus Wortakrobatik, Poesie, aberwitzigen, grotesken Geschichten und virtuoser Musik, mit der sie schon überall im Lande für Furore gesorgt haben, aber auch schon in der Schweiz, Italien oder für das Goethe-Institut in Irland, Schottland und Dänemark.

Samstag, 03.02.2024 15 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche
Burgstr. 19, 47906 Kempen

carclinic
- Ihre Lackiererei an der Ecke -
Karosserie- & Lackierzentrum
Fahrzeugaufbereitung • Scheibenreparaturen • SMART Repair
Parkdellenentfernung • Hagelschäden- und
Lackierungen aller Art • Unfallschäden
info@carclinic-kempen.de | 02152 9572244
Otto-Schott-Str. 1a | 47906 Kempen

Paarshooting im Februar
inkl. 3 Fotos 15x20 cm
nur € 79,-
Führerschein-Umtausch
Die perfekten Passfotos gibt es bei uns!
Die Karte kommt
b14 die Photo Lounge
Buttermarkt 14
47906 Kempen
02152/910 55 02
Inh. G. de Nardo
info@b-14.de
www.b-14.de

GO MUSIC - LIVE N LOUD

Die Februar GO MUSIC Tournee verspricht ein außerordentliches Spektakel mit musikalischen Legenden. Angeführt von Jutta Weinhold, einer herausragenden Sängerin, die bereits in den 1980er Jahren mit ihrer Band ZED YAGO Musikgeschichte schrieb. Weinhold gilt als die Erfinderin des Dramatic Metals, ein Genre, das heute von Bands wie Evanescence oder Within Temptation gepflegt wird. Die Künstlerin, die einst mit Udo Lindenberg zusammenarbeitete, begann ihre Karriere bereits in den 1960er Jahren mit bahnbrechenden Musicals wie HAIR und JESUS CHRIST SUPERSTAR. Mit von der Partie ist auch Martin Ettrich, der Gitarrist der legendären deutschen Band BIRTH CONTROL. Die 1966 gegründete Band erzielte einen unsterblichen Hit mit „Gamma Ray“, der auch heute noch fester Bestandteil ihres Repertoires ist.

Diese Tournee bietet Fans die Gelegenheit, Ettrichs einzigartige Gitarrenkünste live zu erleben. Charly T., der Schlagzeuger der Tour, hat eine beeindruckende Liste von Hits vorzuweisen. Mit Evergreens wie „SEXY“ von Marius Müller Westernhagen sowie „I MASCHI“ und „BELLO IMPOSSIBILE“ für Gianna Nannini hat er die Musiklandschaft geprägt.
Sein rhythmisches Talent wird das Publikum zweifellos mitreißen. Ein weiteres Highlight der Tour ist Martin Engelien, der Vater und Gründer des GO MUSIC Konzepts. Als Gründungsmitglied der KLAUS LAGE BAND war er an Hits wie „1000 MAL BERÜHRT“ beteiligt und schrieb Soundtracks für die TATORT Kinofilme „ZAHN UM ZAHN“ und „SABOU“. Im Jahr 1996 gründete Engelien die Konzertreihe GO MUSIC, die sich als eine der bedeutendsten Veranstaltungsreihen im Bereich Blues, Rock und Weltmusik etabliert hat. Mit einer beeindruckenden Besetzungsliste von über 400 internationalen Künstlern bietet GO MUSIC unvergessliche Konzerterlebnisse für Musikliebhaber weltweit.
Diese Februar Tournee verspricht eine eindrucksvolle Reise durch Höhepunkte der Musikgeschichte der 1960er und 1970er Jahre, präsentiert von herausragenden Künstlern, die eindrucksvolle Spuren in der Musiklandschaft hinterlassen haben. Sichern Sie sich Ihre Tickets und erleben Sie die reine Spielfreude der 4 Akteure live auf der Bühne. ■

Montag, 05.02.2024 19 Uhr
Die Butze - Eventlocation
Butzenstr. 43, 47918 Tönisvorst

HANKE BROTHERS IN CONCERT

Werke von u. a. Oliver Davis, J. Hanke, Aleksey Igudesman & Christoph Reuter

Klassik, Pop, Jazz? Den vier Hanke-Brüdern ist das egal – Hauptsache, der Groove stimmt! Und so spielen die vier genüsslich über alle Genregrenzen hinweg, zu ihrem eigenen wie für des Publikums Vergnügen. Eine gemeinsame Familien-CD im Jahr 2014 brachte die vier Brüder auf die Idee für ihr Konzept: ganz viel neu komponierte Musik, genresprengend, stilübergreifend, gut.

Kein Konzert ist wie das andere; kein Stück, wie man es kennt – und die Instrumente spielen auch nicht immer das, was man erwartet. Mit diesem Ansatz begeisterten die Hanke Brothers Publikum, Presse und Veranstalter auf Anhieb.
Sie wurden zu den unterschiedlichsten Konzertreihen und Festivals eingeladen (vom „Festival Europäische Kirchenmusik“ bis hin zum Schleswig-Holstein Musik Festival), spielten Konzerte in Altenheimen und Krankenhäusern ebenso wie auf Gala-Veranstaltungen, arbeiteten mit Schauspieler Boris Aljinovic ebenso wie mit dem Stuttgarter Ballett oder dem Royal Philharmonic Orchestra. Und seit 2023 leiten und organisieren sie zudem auch die „Meisterkonzerte Würzburg“. ■

Donnerstag, 08.02.2024 21.30 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche
Burgstr. 19, 47906 Kempen

KAMMERMUSIK

PATRICK GRAHL & KLARA HORNIG

Der Tenor Patrick Grahl erhielt seine Ausbildung in seiner Geburtsstadt Leipzig zunächst als Thomaner, dann im Studium bei Berthold Schmid an der dortigen Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“. Wichtige Impulse gaben ihm Meisterkurse u. a. bei Peter Schreier, Ileana Cotrubas und Karl-Peter Kammerlander. Bereits währen seines Studiums führten ihn Verpflichtungen an die Opéra National de Lyon und das Teatro La Fenice in Venedig. 2016 gewann er den 1. Preis beim Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb und gastiert seither auch als gesuchter Oratorien- und Konzertsänger etwa mit dem Gewandhausorchester Leipzig oder dem London Symphony Orchestra mit Dirigenten wie Sir John Eliot Gardiner oder Daniele Gatti.
In der letzten Saison war er auf Konzert- und Opernbühnen in Helsinki, Budapest, Zürich, München und Amsterdam zu Gast; zudem trat er mit dem Pianisten Daniel Heide bei der Schubertiade in Schwarzenberg auf. Bei seinem Kempener Konzert wird er begleitet von der Berliner Liedpianistin und Kammermusikerin Klara Hornig, die Dietrich Fischer-Dieskau, Wolfram Rieger, Brigitte Fassbaender und Irwin Gage zu ihren Mentoren zählt. Sie ist Preisträgerin des Wettbewerbs „Schubert und die Musik der Modern Graz“ sowie der „Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart“ und war zu Gast u.a. im Gewandhaus Leipzig, dem Konzerthaus Berlin, beim „Heidelberger Frühling“ und dem Schleswig-Holstein-Musikfestival.

Sonntag, 18.02.2024 18 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche
Burgstr. 19, 47906 Kempen

DR. BOB - CLASSIC COVER ROCK

Zurück zu den Wurzeln und dem, was uns als junge Musiker inspiriert hat

So haben sich in diesem Frühjahr 2022 vier Viersener Musiker aufgemacht, um nach der Pandemie die Songs Ihrer Idole von einst wieder mit dem Publikum zu teilen.
In Ihrem musikalischen Medizin-Schrank finden sich Künstler/Bands wie Brian Adams, Van Halen, ZZ-Top, Papa Roach oder Iron Maiden. Halt alles, was gesunder Gitarrenrock so zu bieten hat...
Nebenbei: das Chef-Arzt-Team von Dr. Bob ist, „in aller Freundschaft“ gesagt wert, gesehen zu werden.

Da wären zum einen „Prof.-Dr.-Guitar“ Markus Vögeler und „Dr.-Bass“ Walde Kronberg, beide ehemalige Mitglieder der Band Ranzig, welche das melodische und harmonische Skalpell führen. Ihnen wird assistiert von „Dr.-Vocs.“ Steff Rittau bekannt als Sänger der Krefelder Band Lewinsky und „Dr. Drum“ Thomas Moia am Schlagzeug, die beide alles andere als Narkose-Ärzte sind.

Die musikalischen Eingriffe von Dr. Bob beim Publikum heilen sofort und sind von nachhaltiger Wirkung: Muskelkontraktionen von leichtem Mitwippen bis heftigem Moshen wurden beobachtet und ließen sich auch Tage nach den Gigs nicht abstellen.

Samstag, 24.02.2024 19 Uhr
Die Butze - Eventlocation
Butzenstr. 43, 47918 Tönisvorst

TINA TEUBNER & BEN SÜVERKRÜP (KLAVIER)

OHNE DICH WAR ES IMMER SO SCHÖN!

Tina Teubner gilt als eine der brillantesten, sprachmächtigsten Kabarettistinnen unserer Zeit und als Meisterin der Zwischentöne. Seit über 30 Jahren bereist sie den gesamten deutschen Sprachraum (und gern gesehene Stammgästin in der „Kleinkunstkneipe“ Forum St. Hubert), fest entschlossen, ihr Publikum mit Liedern, Kabarett und Unfug zu beglücken und wachzurütteln. Sie weiß: Den Tatsachen ins Auge zu sehen, hat noch niemandem geschadet. Höchstens den Tatsachen.

Die Welt steht Kopf – wir stehen hilflos da und sammeln Treuepunkte. Anstatt dem Leben die Sporen zu geben, nörgeln wir an unseren Liebsten herum, peitschen die Kinder durch gymnasiale Phantasie-Erstickungs-Anstalten (notfalls online), unterwerfen uns dem Freizeit-Stress-Diktat und glauben ernsthaft, wir könnten der Vergänglichkeit mit Botox Angst einjagen.

Tina Teubner holt zum Gegenschlag aus: Wie wäre es, ein Leben zu führen, das den Titel Leben verdient, fragt sie – unterstützt von ihrem Pianisten Ben Süverkrüp, dem Mann, vor dem Klaviere zittern. Welttheater für alle! Je wahnsinniger und absurder die Welt wird, desto tiefer, wahrhaftiger und unterhaltsamer werden Tina und Ben. Es wäre doch armselig, wenn von den Corona-Zeiten außer einem Schuldenberg nur die Erkenntnis bliebe: Es ist schlimm, wenn man alleine ist – noch schlimmer, wenn man es nicht ist.

Tina Teubner liebt Franz Schubert, Thomas Bernhard, das Meer, ihre Kinder, Pina Bausch, Pullover, die nicht kratzen, La Strada von Fellini und ihren Mann (meistens jedenfalls). Die neue deutsche Rechtschreibung beherrscht sie ebenso wenig wie die alte. Ihre exzessiven emotionalen Ausbrüche, die ihren Programmen die einzigartige Prägnanz verleihen, hat sie alle an ihrem Mann getestet. Sie ist zudem der festen Überzeugung, dass sie nur deshalb mit Preisen überschüttet wurde!

Die einzigartige Karriere, die mit Teubners Sieg beim Bundeswettbewerb Gesang 1993 begann und über drei Dekaden mit verschiedensten Preisen regelmäßig gewürdigt wurde, findet mit dem „Salzburger Stier 2024“ nun einen weiteren Höhepunkt. Tina Teubner hat Musiktherapie in Wien sowie Geige an den Hochschulen Düsseldorf und Münster studiert. Teubner, die stets im Drama die Komik und in der Komik das Abgründige entdeckte, fand konsequenterweise ihre künstlerische Heimat im Kabarett. Überregionale Bekanntheit erlangte sie durch TV-Auftritte bei den Mitternachtsspitzen (WDR), im Schlachthof (BR), oder bei der Ladies Night (ARD). Tina Teubner ist verheiratet, Mutter zweier pubertierender Mädchen und lebt in Köln. ■

Montag, 19.02.2024, 20 Uhr
Forum St. Hubert / Kleinkunstkneipe
Hohenzollernplatz 19, 47906 Kempen

Dienstag, 20.02.2024, 20 Uhr
Forum St. Hubert / Kleinkunstkneipe
Hohenzollernplatz 19, 47906 Kempen

KAMMERCHOR LIBERA VOCE

ACROSS THE BRIDGE OF HOPE

Across the Bridge of Hope“ lautet das Motto dieses Konzertes, und es ist zugleich der Titel des ersten Chorstückes. Am Anfang steht das Gedicht eines 12-jährigen nordirischen Jungen, das von der Sehnsucht nach Frieden spricht. Drei Monate später, im August 1998, also bereits nach dem Karfreitagsabkommen, ist dieser Junge bei einem Bombenattentat umgekommen. Der schwedische Komponist Jan Sanström hat den Text vertont und dem Projekt „Choral Singing for Peace and Justice“ gewidmet. Die Schlusszeilen des Gedichtes lauten: Streut den Samen des Friedens über unser Land! Dann können wir Hand in Hand Über die Brücke der Hoffnung gehen. Auch der Kammerchor Libera Voce möchte in seinem Programm Brücken bauen, von Traditionellem zu neuen Klängen, von südlicher Lebensfreude zu nordischer Melancholie, vom Aufbruch am Morgen bis zur Ruhe am Abend.
Wie eine Brücke der Hoffnung soll die Musik Menschen aus verschiedensten Ländern mit ihren Klängen verbinden; als Symbol dafür stammt jedes Lied aus der Feder eines anderen Komponisten – eine Herausforderung für den Chor, ein spannendes Hörerlebnis für die Besucher.

Sonntag, 03.02.2024 15 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche
Burgstr. 19 47906 Kempen

LIEBE FREUNDE DES UNGEHOBELTEN OFFBEATS

The Nicks
DIRTY & RUDE SINCE 1987

Es begab sich dereinst im Skaläozoikum, als der Trilobit noch gemütlich durch die Sedimente des Urmeeres furchte, dass sich zwei Bands auf gemeinsamer Mission über den Weg liefen und nach vielen Litern gemeinsam genossener Hopfen-Kaltschale spontan beschlossen, es mal gemeinsam auf die Bühne zu schaffen. Wie so oft brauchen große Wünsche gern etwas länger, um in Erfüllung zu gehen. Als die Bands nach vielen Jahren feststellten, dass man in der Fossilienlagerstätte Feldmühle proberaumtechnisch gerade mal quer über den Gang fallen musste, um in den Probenpausen zusammen in Erinnerungen zu schwelgen, nahm das Projekt wieder an Fahrt auf.
Wir freuen uns daher ganz besonders, Euch zusammen mit den Halfway Crooks endlich einen gemeinsamen Konzertabend der Extraklasse präsentieren zu dürfen. Hier trifft souliger Ska und rockiger Reggae von den Crooks auf die bewährte Mischung aus rüdem Offbeat und knackigen Two-Tone-Vibes mit einem Hauch Punk-Attitüde von Eurer Lieblingsband.
Stattfinden wird das ultimative Massenaussterben der Trommelfelle am 2. März 2024. Halfway Crooks werden das Inferno einleiten und The Nicks geben Euch dann den wohlverdienten Rest. Lasst Euch dieses epische Ereignis nicht entgehen! Stay rude, Eure Nicks!

Samstag, 02.03.2024 19 Uhr
Die Butze - Eventlocation
Butzenstr. 43, 47918 Tönisvorst

DER KEMPEN KALENDER
FEBRUAR 2024

FR. 02.02.

BRIDGE PAARTURNIER
14.30 Uhr
Bridgeclub-Räumlichkeiten, Spülwall 15, 47906 Kempen

LIEDER AUS VIER JAHRZEHNTEN VON HANNS EISLER UND BERTOLT BRECHT
19.30 Uhr
Haltestelle Kempen, St.Töniser Straße 27, 47906 Kempen

SA. 03.02.

WANDERUNG BIRGELER URWALD, WANDERSTRECKE 15 KM, 9 €
9.00 Uhr
Parkplatz Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

TAG DES MÄDCHEN-FUSSBALLS
10.00 Uhr
Zweifachturnhalle Straelener Straße, Straelener Str. 2, 47906 Kempen

FAMILIENKONZERTE ALARM IM SCHWARM
15.00 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

KOSTÜMSITZUNG 11ER-RAT-KEMPEN
20.11 Uhr
Kolpinghaus, Peterstraße 24, 47906 Kempen

SA. 04.02.

ACROSS THE BRIDGE OF HOPE
18.00 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

MO. 05.02.

ERSTE HILFE TRAINING
9.00 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V., Verbindungsstr. 27, 47906 Kempen

DOPPELKOPF
18.00 Uhr
Kuhtor, Kuhstraße 18, 47906 Kempen

GO MUSIC
19.00 Uhr
Die Butze, Butzenstrasse 43, 47918 Tönisvorst

MI. 07.02.

SPAZIERGANG IN UND UM KEMPEN, STRECKE 5 KM.
14.00 Uhr
Parkplatz an der Kirche St. Josef, Eibenweg 3, 47906 Kempen

BRIDGE PAARTURNIER FINDET AN JEDEM 1., 2. UND 3. MITTWOCH IM MONAT STATT.
14.30 Uhr
Bridgeclub-Räumlichkeiten, Spülwall 15, 47906 Kempen

DO. 08.02.

ALTWEIBERTREIBEN „ALLE MACHT DEN MÖHNEN“ FESTZELT AUF DEM VIEHMARKT.5 EURO
11.11 Uhr
Parkplatz, Viehmarkt 1, 47906 Kempen

NACHTMUSIK HANKE BROTHERS
21.30 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

FR. 09.02.

SKATSPIELEN
18.00 Uhr
Kuhtor, Kuhstraße 18, 47906 Kempen

SA. 10.02.

DEATH VALLEY KARNEVALSPARTY
20.11 Uhr
Die Butze, Butzenstrasse 43, 47918 Tönisvorst
t

WANDERUNG
9.30 Uhr
Durch Wald und Feld bei Xanten, Wanderstrecke 12 km.8 €
Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

REPAIR CAFÉ WACKELKONTAKT
13.00 Uhr
Quartiersbüro Hagelkreuz, Concordienplatz 7, 47906 Kempen

SO. 11.02.

FRÜHSCHOPPEN „JETZT GEHT‘S LOS“
11.11 Uhr
Parkplatz, Viehmarkt 1, 47906 Kempen

MO. 12.02.

KINDERKARNEVAL „KEMPSCHE KINDER FIERE“
11.11 Uhr
Parkplatz, Viehmarkt 1, 47906 Kempen

MI. 14.02.

WANDERUNG
10.00 Uhr
Zwartwater III, NL, Velden, Wanderstrecke 10 km.4 €
Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

FR. 16.02.

URBAN GARDENING
14.00 Uhr
Quartiersbüro Hagelkreuz, Concordienplatz 7, 47906 Kempen

SA. 17.02.

TAG DES MÄDCHEN-FUSSBALLS
10.00 Uhr
Große Turnhalle, Stendener Straße, 47906 Kempen St.Hubert

WANDERUNG
10.00 Uhr
Herrenbusch, Wanderstrecke 11 km.6 €
Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

SO. 18.02.

KEMPENER KLOSTERKONZERTE KAMMERMUSIK
Patrick Grahl, Tenor | Klara Hornig, Klavier | Lieder von Schumann, Weyrauch & Weismann
18.00 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstr. 19, 47906 Kempen

MO. 19.02.

DOPPELKOPF
18.00 Uhr
Kuhtor, Kuhstrasse 18, 47906 Kempen

Die nächste KK-Ausgabe erscheint am: 01. März 2024

COMEDY & KABARETT TINA TEUBNER & BEN SÜVERKRÜP (KLAVIER)

20.00 Uhr

Forum St. Hubert Kleinkunstkneipe, Hohenzollernplatz 19, 47906 Kempen

DI. 20.02.

COMEDY & KABARETT TINA TEUBNER & BEN SÜVERKRÜP (KLAVIER)

20.00 Uhr

Forum St. Hubert Kleinkunstkneipe, Hohenzollernplatz 19, 47906 Kempen

DO. 22.02.

DENNIS HORMES & FRIENDS

19.00 Uhr

Die Butze, Butzenstrasse 43, 47918 Tönisvorst

DER PAFFENDE LÖWE - ERINNERUNGEN AN DEN JAZZ-PIANISTEN WILLIE „THE LION“ SMITH

19.30 Uhr

Haltestelle Kempen, St.Töniser Straße 27-29, 47906 Kempen

FR. 23.02.

BEGEGNUNGSCAFÉ SPIELENACHMITTAG

17.00 Uhr

Gesellschaftsspiele für Groß und Klein

SKATSPIELEN

18.00 Uhr

Kuhtor, Kuhstraße 18, 47906 Kempen

SA. 24.02.

WANDERUNG

9.00 Uhr

Dickelsbach und Hinkelsgraben zwischen Lintorf und Ratingen, Wanderstrecke 17 km.10 €

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

TAG DES MÄDCHEN-FUSSBALLS

10.00 Uhr

Große Turnhalle, Stendener Straße, 47906 Kempen St.Hubert

DR. BOB - CLASSIC ROCK COVER

19.00 Uhr

Die Butze, Butzenstrasse 43, 47918 Tönisvorst

MO. 26.02.

ERSTE HILFE GRUNDAUSBILDUNG

9.00 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V., Verbindungsstr. 27, 47906 Kempen

MI. 28.02.

WANDERUNG

9.00 Uhr

Die Vollrather Höhe und die Straße der Energie, Wanderstrecke 13 km.10 €

Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, 47906 Kempen

BRIDGE TEAMTURNIER

18.30 Uhr

An jedem 4. Mittwoch des Monats findet ein Teamturnier statt.

Bridgeclub-Räumlichkeiten, Spülwall 15, 47906 Kempen

Zum passenden Fonds? Immer Ihrem Finger nach.

Der Fonds-Finder.
Richtig einfach
zum richtigen Fonds.

Jetzt starten auf
sparkasse.de/fonds-finder

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Krefeld